

## Bioökonomierat neu aufgestellt

**Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte Bioökonomierat startet in seine zweite Arbeitsphase. In Anwesenheit der Staatssekretäre Dr. Georg Schütte (BMBF) und Dr. Robert Kloos (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, BMELV) wird am 20. September 2012 in Berlin die konstituierende Sitzung des Beratungsgremiums der Bundesregierung stattfinden.**

„Auf dem Weg zur biobasierten Wirtschaft setzen wir auf den Bioökonomierat als wichtigen Ratgeber für die nötigen Weichenstellungen auf nationaler und internationaler Ebene“, sagte Dr. Georg Schütte.

Für die Mitarbeit im Bioökonomierat wurden erneut hochkarätige Expertinnen und Experten gewonnen, von denen einige bereits seit 2009 im Rat tätig sind.

Mitglieder des BioÖkonomieRates sind (\*neues Mitglied):

- Prof. Dr. Georg F. Backhaus, Präsident des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Quedlinburg\*
- Prof. Dr. Daniel Barben, Professor für Politische Wissenschaft an der RWTH Aachen\*
- Prof. Dr. Regina Birner, Lehrstuhlinhaberin Sozialer und institutioneller Wandel in der landwirtschaftlichen Entwicklung an der Universität Hohenheim\*
- Prof. Dr. Joachim von Braun, Direktor des Zentrums für Entwicklungsforschung, Bonn
- Dr. Léon Broers, Vorstandsmitglied des Saatgutherstellers KWS SAAT AG, Einbeck\*
- Prof. Dr. Hannelore Daniel, Leiterin des Lehrstuhls für Ernährungsphysiologie an der Technischen Universität München
- Prof. Dr. Ulrich Hamm, Leiter des Fachgebiets Agrar- und Lebensmittelmarketing an der Universität Kassel\*
- Prof. Dr. Dr. Reinhard F. J. Hüttl, Wissenschaftlicher Vorstand am Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum
- Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Präsident des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Braunschweig
- Prof. Dr. Renate Köcher, Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach\*
- Prof. Dr. Ingrid Kögel-Knabner, Leiterin des Lehrstuhls für Bodenkunde an der Technischen Universität München\*
- Prof. Dr. Christine Lang, Geschäftsführerin des Biotechnologieunternehmens Organobalance GmbH, Berlin\*
- Prof. Dr. Lucia A. Reisch, Professorin für Interkulturelle Kommunikation und Management an der Copenhagen Business School\*
- Prof. Dr. Manfred Schwerin, Vorstand des Leibniz-Instituts für Nutztierbiologie, Dummerstorf
- Prof. Dr. Daniela Thrän, Leiterin des Department Bioenergie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig\*
- Prof. Dr. Wiltrud Treffenfeldt, R&D Direktorin für Europa, den Mittleren Osten und Afrika des Chemieunternehmens DOW Europe GmbH, Horgen (Schweiz)
- Prof. Dr. Johannes Vogel, Generaldirektor des Museums für Naturkunde, Berlin\*
- Dr. Holger Zinke, Vorstandsvorsitzender des Biotechnologieunternehmens BRAIN AG, Zwingenberg

Die „Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie2030“ der Bundesregierung basiert auf Empfehlungen des Bioökonomierates. Im Rahmen der Strategie werden zwischen 2010 und 2016 2,4 Milliarden Euro für Forschung zur Umsetzung einer wissensbasierten Bioökonomie zur Verfügung gestellt. Das Ziel der Bundesregierung ist es, mit Forschung und Innovation einen Strukturwandel von einer erdölbasierten hin zu einer nachhaltigen biobasierten Wirtschaft zu ermöglichen, der mit großen Chancen für Wachstum und Beschäftigung verbunden ist.

Die Mitglieder des Beratungsgremiums werden durch ihren unterschiedlichen Hintergrund aus Wissenschaft und Wirtschaft dazu beitragen, eine führende Rolle Deutschlands in der künftigen Bioökonomie zu ermöglichen. Neben wissenschaftlichen Empfehlungen zur Umsetzung der Bioökonomie-Forschungsstrategie der Bundesregierung werden in dem Gremium auch verstärkt die sozio-ökonomischen Aspekte der Bioökonomie beleuchtet werden. Die Finanzierung des Bioökonomierates erfolgt aus Mitteln des BMBF.

---

## **Pressemitteilung**

27.08.2012

Quelle: Bunderministerium für Bildung und Forschung (24.08.2012)